

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

- 1.1 Produktidentifikator**  
**Handelsname** PROMAT CHEMICALS SILIKONSPRÜHFETT - 400 ml  
**Eindeutiger Rezepturidentifikator (UFI)** DX80-T0KV-P008-MFC6
- 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**  
**Relevante identifizierte Verwendungen** Allgemeine Verwendung  
Schmierstoff
- 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**  
 NORTHWEST Handel AG  
 Robert-Schuman-Straße 17  
 44263 Dortmund  
 Deutschland  
 Telefon: +49 (0)231 2222-3001  
 Telefax: +49 (0)231 2222-3099  
 E-Mail: sdb@nordwest.com  
 Webseite: www.nordwest.com  
**E-Mail (sachkundige Person)** sdb@nordwest.com
- 1.4 Notrufnummer**

| Giftnotzentrale |  |                  |                                 |
|-----------------|--|------------------|---------------------------------|
| Land            | Name   | Postleitzahl/Ort | Telefon                         |
| Deutschland     | Gemeinsamen Giftinformationszentrum (GGIZ) der Laender Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thueringen c/o HELIOS Klinikum Erfurt | 99089 Erfurt     | +49-361-730730                  |
| Österreich      | Vergiftungsinformationszentrale (VIZ)  |                  | +43 (0)1 406 43 43              |
| Schweiz         | Tox Info Suisse  |                  | +145, 24h oder +41 44 251 51 51 |

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

- 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**  
**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)**

| Abschnitt | Gefahrenklasse   | Kategorie | Gefahrenklasse und -kategorie | Gefahrenhinweis |
|-----------|--|-----------|-------------------------------|-----------------|
| 2.3       | Aerosole   | 1         | Aerosol 1                     | H222,H229       |
| 3.2       | Ätz-/Reizwirkung auf die Haut  | 2         | Skin Irrit. 2                 | H315            |
| 3.8D      | spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition (narkotisierenden Wirkung, Schläfrigkeit) | 3         | STOT SE 3                     | H336            |
| 4.1C      | gewässergefährdend (chronische aquatische Toxizität)   | 3         | Aquatic Chronic 3             | H412            |

Voller Wortlaut der Abkürzungen in ABSCHNITT 16.

### Die wichtigsten schädlichen physikalisch-chemischen Wirkungen, Wirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt

Ein Verschütten und Löschwasser kann zu einer Umweltverschmutzung der Gewässer führen.

- 2.2 Kennzeichnungselemente**  
**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)**

**Signalwort** Gefahr

**Piktogramme**

GHS02, GHS07



**Gefahrenhinweise**

H222  
H229  
H315  
H336  
H412

Extrem entzündbares Aerosol.  
 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.  
 Verursacht Hautreizungen.  
 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

## 4000 354019 - PROMAT CHEMICALS SILIKONSPRÜHFETT - 400 ml

Nummer der Fassung: GHS 20.0  
Ersetzt Fassung vom: 13.11.2023 (GHS 19)

Überarbeitet am: 22.02.2024

### Sicherheitshinweise

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.  
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.  
P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.  
P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.  
P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.  
P280 Schutzhandschuhe/Augenschutz tragen.  
P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.  
P501 Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

### Gefährliche Bestandteile zur Kennzeichnung

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, < 5% n- Hexan, Aceton, 2-Propanol

### 2.3 Sonstige Gefahren

#### Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Enthält keinen PBT-/vPvB-Stoff in einer Konzentration von  $\geq 0,1\%$ .

#### Endokrinschädliche Eigenschaften

Enthält keinen endokrinen Disruptor (ED) in einer Konzentration von  $\geq 0,1\%$ .





## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen



### 3.1 Stoffe

Nicht relevant (Gemisch)

### 3.2 Gemische

#### Beschreibung des Gemischs

| Identifikator  | Stoffname  | Gew.-%    | Einstufung gem. GHS   | Piktogramme  | Anm.                | Spezifische Konzentrationsgrenzen |
|--|--|-----------|---|--|---------------------|-----------------------------------|
| CAS-Nr.<br>106-97-8<br><br>EG-Nr.<br>203-448-7<br><br>Index-Nr.<br>601-004-00-0<br><br>REACH Reg.-Nr.<br>01-2119474691-32-xxxx | Butan  | 25 – < 50 | Flam. Gas 1B / H221<br>Press. Gas C / H280  |  | C<br>GHS-HC<br>U(b) |                                   |
| CAS-Nr.<br>74-98-6<br><br>EG-Nr.<br>200-827-9<br><br>Index-Nr.<br>601-003-00-5<br><br>REACH Reg.-Nr.<br>01-2119486944-21       | Propan   | 25 – < 50 | Flam. Gas 1A / H220<br>Press. Gas L / H280  |  | GHS-HC<br>U(c)      |                                   |
| CAS-Nr.<br>64742-49-0<br><br>EG-Nr.<br>265-151-9<br><br>Index-Nr.<br>649-328-00-1  | Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, < 5% n- Hexan | 10 – < 25 | Flam. Liq. 2 / H225<br>Skin Irrit. 2 / H315<br>STOT SE 3 / H336<br>Asp. Tox. 1 / H304<br>Aquatic Chronic 2 / H411 |  | P(b)                |                                   |
| CAS-Nr.<br>67-64-1<br><br>EG-Nr.<br>200-662-2<br><br>Index-Nr.<br>606-001-00-8<br><br>REACH Reg.-Nr.<br>01-2119471330-49-xxxx  | Aceton   | 1 – < 5   | Flam. Liq. 2 / H225<br>Eye Irrit. 2 / H319<br>STOT SE 3 / H336  |  | IOELV               |                                   |

| Identifikator   | Stoffname  | Gew.-%  | Einstufung gem. GHS  | Piktogramme  | Anm.                | Spezifische Konzentrationsgrenzen |
|---|------------|---------|--|--|---------------------|-----------------------------------|
| CAS-Nr.<br>75-28-5<br><br>EG-Nr.<br>200-857-2<br><br>Index-Nr.<br>601-004-00-0<br><br>REACH Reg.-Nr.<br>01-2119485395-27                          | Isobutan   | 1 - < 5 | Flam. Gas 1A / H220<br>Press. Gas C / H280                     |  | C<br>GHS-HC<br>U(b) |                                   |
| CAS-Nr.<br>67-63-0<br><br>EG-Nr.<br>200-661-7<br><br>Index-Nr.<br>603-117-00-0<br><br>REACH Reg.-Nr.<br>01-2119457558-25<br>01-2119457558-25-xxxx | 2-Propanol | 1 - < 5 | Flam. Liq. 2 / H225<br>Eye Irrit. 2 / H319<br>STOT SE 3 / H336 |  | GHS-HC              |                                   |

**Anm.**

- C: Manche organischen Stoffe können entweder in einer genau definierten isomeren Form oder als Gemisch mehrerer Isomere in Verkehr gebracht werden. In diesem Fall muss der Lieferant auf dem Kennzeichnungsetikett angeben, ob es sich um ein bestimmtes Isomer oder um ein Isomerengemisch handelt.
- GHS-HC: Harmonisierte Einstufung (die Einstufung des Stoffes entspricht dem Eintrag in der Liste gemäß 1272/2008/EG, Anhang VI)
- IOELV: Stoff mit einem gemeinschaftlichen Grenzwert für die berufsbedingte Exposition
- P(b): Eine Einstufung als karzinogen oder keimzellmutagen ist nicht erforderlich. Der Stoff enthält weniger als 0,1 Gewichtsprozent Benzol (EINECS-Nr. 200-753-7). Ist der Stoff nicht als karzinogen eingestuft, so sind zumindest die Sicherheitshinweise (102-)260-262-301 + 310-331 anzuwenden
- U(b): Die Zuordnung zu der Gruppe "verdichtetes Gas" basiert auf dem Aggregatzustand, in dem das Gas verpackt ist
- U(c): Die Zuordnung zu der Gruppe "verflüssigtes Gas" basiert auf dem Aggregatzustand, in dem das Gas verpackt ist

**Anmerkungen**

Voller Wortlaut der Abkürzungen in ABSCHNITT 16.

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**Allgemeine Anmerkungen**

Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen. Verunglückten aus der Gefahrenzone entfernen. Betroffenen ruhig lagern, zudecken und warm halten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Auftreten von Beschwerden oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und nichts über den Mund verabreichen.

**Nach Inhalation**

Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand sofort ärztlichen Beistand suchen und Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen. Für Frischluft sorgen.

**Nach Kontakt mit der Haut**

Mit viel Wasser und Seife waschen.

**Nach Berührung mit den Augen**

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Augenlider geöffnet halten und mindestens 10 Minuten lang reichlich mit sauberem, fließendem Wasser spülen.

**Nach Aufnahme durch Verschlucken**

Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). KEIN Erbrechen herbeiführen.

**4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Narkotisierende Wirkungen.

**4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

keine

4000 354019 - PROMAT CHEMICALS SILIKONSPRÜHFETT - 400 ml

Nummer der Fassung: GHS 20.0  
Ersetzt Fassung vom: 13.11.2023 (GHS 19)

Überarbeitet am: 22.02.2024

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel

Sprühwasser, BC-Pulver

#### Ungeeignete Löschmittel

Wasser im Vollstrahl

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

#### Gefährliche Verbrennungsprodukte

Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Löschwasser nicht in Kanäle und Gewässer gelangen lassen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Brandbekämpfung mit üblichen Vorsichtsmaßnahmen aus angemessener Entfernung.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

#### Nicht für Notfälle geschultes Personal

Personen in Sicherheit bringen.

#### Einsatzkräfte

Bei Einwirkungen von Dämpfen, Stäuben, Aerosolen und Gasen ist ein Atemschutzgerät zu tragen.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Das Eindringen in die Kanalisation oder in Oberflächen- und Grundwasser verhindern. Verunreinigtes Waschwasser zurückhalten und entsorgen. Falls der Stoff in offenes Gewässer oder Kanalisation gelangt, zuständige Behörde benachrichtigen.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

#### Hinweise wie verschüttete Materialien an der Ausbreitung gehindert werden können

Abdecken der Kanalisationen

#### Weitere Angaben betreffend Verschütten und Freisetzung

In geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen. Den betroffenen Bereich belüften.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Gefährliche Verbrennungsprodukte: siehe Abschnitt 5. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8. Unverträgliche Materialien: siehe Abschnitt 10. Angaben zur Entsorgung: siehe Abschnitt 13.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### Empfehlungen

#### Maßnahmen zur Verhinderung von Bränden sowie von Aerosol- und Staubbildung

Verwendung einer örtlichen und generellen Lüftung. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

#### Hinweise zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz

Nach Gebrauch die Hände waschen. In Bereichen, in denen gearbeitet wird, nicht essen, trinken und rauchen. Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung ablegen. Bewahren Sie Speisen und Getränke nicht zusammen mit Chemikalien auf. Benutzen Sie für Chemikalien keine Gefäße, die üblicherweise für die Aufnahme von Lebensmitteln bestimmt sind. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### Begegnung von Risiken nachstehender Art

#### Durch Entzündbarkeit bedingte Gefahren

Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. Vor Sonnenbestrahlung schützen.

#### Geeignete Verpackung

Nur im Originalbehälter aufbewahren.

#### Lagerklasse (LGK) TRGS 510

LGK 2 B (Aerosolpackungen und Feuerzeuge)

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Für einen allgemeinen Überblick siehe Abschnitt 16.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1 Zu überwachende Parameter

| Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition (Arbeitsplatzgrenzwerte) |              |          |               |           |                          |           |                          |           |                          |         |            |
|---|--------------|----------|---------------|-----------|--------------------------|-----------|--------------------------|-----------|--------------------------|---------|------------|
| Land  | Arbeitsstoff | CAS-Nr.  | Identifikator | SMW [ppm] | SMW [mg/m <sup>3</sup> ] | KZW [ppm] | KZW [mg/m <sup>3</sup> ] | Mow [ppm] | Mow [mg/m <sup>3</sup> ] | Hinweis | Quelle     |
| DE  | Butan        | 106-97-8 | AGW           | 1.000     | 2.400                    | 4.000     | 9.600                    |           |                          |         | TRGS 900   |
| DE  | Propan-2-ol  | 67-63-0  | AGW           | 200       | 500                      | 400       | 1.000                    |           |                          | Y       | TRGS 900   |
| DE  | Aceton       | 67-64-1  | AGW           | 500       | 1.200                    | 1.000     | 2.400                    |           |                          | Y       | TRGS 900   |
| DE  | Propan       | 74-98-6  | AGW           | 1.000     | 1.800                    | 4.000     | 7.200                    |           |                          |         | TRGS 900   |
| DE  | Isobutan     | 75-28-5  | AGW           | 1.000     | 2.400                    | 4.000     | 9.600                    |           |                          |         | TRGS 900   |
| EU  | Aceton       | 67-64-1  | IOELV         | 500       | 1.210                    |           |                          |           |                          |         | 2000/39/EG |

#### Hinweis

#### KZW

Kurzzeitwert (Grenzwert für Kurzzeitexposition): Grenzwert der nicht überschritten werden soll, auf eine Dauer von 15 Minuten bezogen (soweit nicht anders angegeben)

#### Mow

Momentanwert ist der Grenzwert, der nicht überschritten werden soll (ceiling value)

#### SMW

Schichtmittelwert (Grenzwert für Langzeitexposition): Zeitlich gewichteter Mittelwert, gemessen oder berechnet für einen Bezugszeitraum von acht Stunden (soweit nicht anders angegeben)

#### Y

ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden

| Biologische Grenzwerte |              |           |         |               |          |          |
|------------------------|--------------|-----------|---------|---------------|----------|----------|
| Land                   | Arbeitsstoff | Parameter | Hinweis | Identifikator | Wert     | Quelle   |
| DE                     | 2-Propanol   | Aceton    |         | BLV           | 25 mg/l  | TRGS 903 |
| DE                     | 2-Propanol   | Aceton    |         | BLV           | 25 mg/l  | TRGS 903 |
| DE                     | Aceton       | Aceton    |         | BAT           | 50 mg/l  | DFG      |
| DE                     | Aceton       | Aceton    |         | BAT (BAR)     | 2,5 mg/l | DFG      |
| DE                     | Aceton       | Aceton    |         | BLV           | 50 mg/l  | TRGS 903 |

| Relevante DNEL von Bestandteilen  |            |          |                         |                            |                          |                                   |
|---|------------|----------|-------------------------|----------------------------|--------------------------|-----------------------------------|
| Stoffname   | CAS-Nr.    | Endpunkt | Schwellenwert           | Schutzziel, Expositionsweg | Verwendung in            | Expositionsdauer                  |
| Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, < 5% n-Hexan | 64742-49-0 | DNEL     | 5.306 mg/m <sup>3</sup> | Mensch, inhalativ          | Arbeitnehmer (Industrie) | chronisch - systemische Wirkungen |
| Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, < 5% n-Hexan | 64742-49-0 | DNEL     | 13.964 mg/kg KG/Tag     | Mensch, dermal             | Arbeitnehmer (Industrie) | chronisch - systemische Wirkungen |
| Aceton  | 67-64-1    | DNEL     | 1.210 mg/m <sup>3</sup> | Mensch, inhalativ          | Arbeitnehmer (Industrie) | chronisch - systemische Wirkungen |
| Aceton  | 67-64-1    | DNEL     | 2.420 mg/m <sup>3</sup> | Mensch, inhalativ          | Arbeitnehmer (Industrie) | akut - lokale Wirkungen           |
| Aceton  | 67-64-1    | DNEL     | 186 mg/kg KG/Tag        | Mensch, dermal             | Arbeitnehmer (Industrie) | chronisch - systemische Wirkungen |
| 2-Propanol  | 67-63-0    | DNEL     | 1.723 mg/m <sup>3</sup> | Mensch, inhalativ          | Arbeitnehmer (Industrie) | akut - systemische Wirkungen      |
| 2-Propanol  | 67-63-0    | DNEL     | 500 mg/m <sup>3</sup>   | Mensch, inhalativ          | Arbeitnehmer (Industrie) | chronisch - systemische Wirkungen |

| Relevante DNEL von Bestandteilen |         |          |                  |                            |                          |                                   |
|----------------------------------|---------|----------|------------------|----------------------------|--------------------------|-----------------------------------|
| Stoffname                        | CAS-Nr. | Endpunkt | Schwellenwert    | Schutzziel, Expositionsweg | Verwendung in            | Expositionsdauer                  |
| 2-Propanol                       | 67-63-0 | DNEL     | 888 mg/kg KG/Tag | Mensch, dermal             | Arbeitnehmer (Industrie) | chronisch - systemische Wirkungen |

| Relevante PNEC von Bestandteilen |         |          |               |                          |                    |                              |
|----------------------------------|---------|----------|---------------|--------------------------|--------------------|------------------------------|
| Stoffname                        | CAS-Nr. | Endpunkt | Schwellenwert | Organismus               | Umweltkompartiment | Expositionsdauer             |
| Aceton                           | 67-64-1 | PNEC     | 21 mg/l       | Wasserorganismen         | Wasser             | intermittierende Freisetzung |
| Aceton                           | 67-64-1 | PNEC     | 10,6 mg/l     | Wasserorganismen         | Süßwasser          | kurzzeitig (einmalig)        |
| Aceton                           | 67-64-1 | PNEC     | 1,06 mg/l     | Wasserorganismen         | Meerwasser         | kurzzeitig (einmalig)        |
| Aceton                           | 67-64-1 | PNEC     | 100 mg/l      | Wasserorganismen         | Kläranlage (STP)   | kurzzeitig (einmalig)        |
| Aceton                           | 67-64-1 | PNEC     | 30,4 mg/kg    | Wasserorganismen         | Süßwassersediment  | kurzzeitig (einmalig)        |
| Aceton                           | 67-64-1 | PNEC     | 3,04 mg/kg    | Wasserorganismen         | Meeressediment     | kurzzeitig (einmalig)        |
| Aceton                           | 67-64-1 | PNEC     | 29,5 mg/kg    | terrestrische Organismen | Boden              | kurzzeitig (einmalig)        |
| 2-Propanol                       | 67-63-0 | PNEC     | 160 mg/kg     | Wasserorganismen         | Wasser             | kurzzeitig (einmalig)        |
| 2-Propanol                       | 67-63-0 | PNEC     | 140,9 mg/l    | Wasserorganismen         | Wasser             | intermittierende Freisetzung |
| 2-Propanol                       | 67-63-0 | PNEC     | 140,9 mg/l    | Wasserorganismen         | Süßwasser          | kurzzeitig (einmalig)        |
| 2-Propanol                       | 67-63-0 | PNEC     | 140,9 mg/l    | Wasserorganismen         | Meerwasser         | kurzzeitig (einmalig)        |
| 2-Propanol                       | 67-63-0 | PNEC     | 2.251 mg/l    | Wasserorganismen         | Kläranlage (STP)   | kurzzeitig (einmalig)        |
| 2-Propanol                       | 67-63-0 | PNEC     | 552 mg/kg     | Wasserorganismen         | Süßwassersediment  | kurzzeitig (einmalig)        |
| 2-Propanol                       | 67-63-0 | PNEC     | 552 mg/kg     | Wasserorganismen         | Meeressediment     | kurzzeitig (einmalig)        |
| 2-Propanol                       | 67-63-0 | PNEC     | 28 mg/kg      | terrestrische Organismen | Boden              | kurzzeitig (einmalig)        |

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Generelle Lüftung.

### Individuelle Schutzmaßnahmen (persönliche Schutzausrüstung)



Persönliche Schutzausrüstungen sind zu verwenden, wenn die Risiken nicht durch kollektive technische Schutzmittel oder durch arbeitsorganisatorische Maßnahmen, Methoden oder Verfahren vermieden oder ausreichend begrenzt werden können.

#### Augen-/Gesichtsschutz

Zum Schutz gegen Flüssigkeitsspritzer Schutzbrille tragen.

#### Hautschutz

##### Handschutz

Schutzhandschuhe tragen. (Spritzschutz)

##### Art des Materials

NR: Naturkautschuk, Latex, FKM: Fluorelastomer, Fluorkautschuk

##### Durchbruchzeit des Handschuhmaterials

>480 Minuten (Permeationslevel: 6)

##### Sonstige Schutzmaßnahmen

Erholungsphasen zur Regeneration der Haut einlegen. Vorbeugender Hautschutz (Schutzcremes/Salben) wird empfohlen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

## Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.  
Voll-/Halb-/Viertelmaske (EN 136/140).

Typ: AX-P2 (Gasfilter und Kombinationsfilter gegen niedrigsiedende organische Verbindungen und Partikel, Kennfarbe: Braun/Weiß).

## Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden. Das Eindringen in die Kanalisation oder in Oberflächen- und Grundwasser verhindern.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

|   |   |
|---|---|
| <b>Aggregatzustand</b>                              | Aerosol (Sprühaerosol)  |
| <b>Farbe</b>  | klar  |
| <b>Geruch</b>                                       | charakteristisch  |
| <b>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt</b>                    | nicht bestimmt  |
| <b>Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich</b> | -161,5 °C bei 1.013 hPa   |
| <b>Entzündbarkeit</b>                               | entzündbares Aerosol gemäß GHS-Kriterien                          |
| <b>Untere und obere Explosionsgrenze</b>            | 50 g/m <sup>3</sup> - 335 g/m <sup>3</sup> / 1 Vol.-% - 15 Vol.-% |
| <b>Flammpunkt</b>                                   | -87 °C bei 1.013 hPa  |
| <b>Zündtemperatur</b>                               | 264 °C (Zündtemperatur (Flüssigkeiten und Gase))                  |
| <b>Zersetzungstemperatur</b>                        | nicht relevant  |
| <b>pH-Wert</b>                                      | nicht bestimmt  |
| <b>Kinematische Viskosität</b>                      | nicht relevant  |
| <b>Löslichkeit(en)</b>                              | nicht bestimmt  |

### Verteilungskoeffizient

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert) keine Information verfügbar

Dampfdruck 4.200 hPa bei 20 °C

### Dichte und/oder relative Dichte

Dichte 0,6367 g/ml (berechneter Wert)

Relative Dampfdichte zu dieser Eigenschaft liegen keine Informationen vor

### 9.2 Sonstige Angaben

**Angaben über physikalische Gefahrenklassen** es liegen keine zusätzlichen Angaben vor

### Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Temperaturklasse (EU gem. ATEX) T3 (maximal zulässige Oberflächentemperatur der Betriebsmittel: 200°C)

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Bezüglich Unverträglichkeiten: siehe unten "Zu vermeidende Bedingungen" und "Unverträgliche Materialien". Das Gemisch enthält reaktive(n) Stoff(e). Entzündungsgefahr.

### 10.2 Chemische Stabilität

Siehe unten "Zu vermeidende Bedingungen".

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. Vor Hitze schützen.

### Hinweise wie Brände oder Explosionen vermieden werden können

Vor Sonnenbestrahlung schützen.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Vernünftigerweise zu erwartende, gefährliche Zersetzungsprodukte, die bei Verwendung, Lagerung, Verschütten und Erwärmung entstehen, sind nicht bekannt. Gefährliche Verbrennungsprodukte: siehe Abschnitt 5.

4000 354019 - PROMAT CHEMICALS SILIKONSPRÜHFETT - 400 ml

Nummer der Fassung: GHS 20.0  
Ersetzt Fassung vom: 13.11.2023 (GHS 19)

Überarbeitet am: 22.02.2024

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Es liegen keine Prüfdaten für das komplette Gemisch vor.

#### Einstufungsverfahren

Das Verfahren zur Einstufung des Gemisches beruht auf den Gemischbestandteilen (Additivitätsformel).

#### Einstufung gemäß GHS (1272/2008/EG, CLP)

##### Akute Toxizität

Ist nicht als akut toxisch einzustufen.

GHS der Vereinten Nationen, Anhang 4: Kann gesundheitsschädlich bei Hautkontakt sein.

##### Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Verursacht Hautreizungen.

##### Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Ist nicht als schwer augenschädigend oder augenreizend einzustufen.

##### Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut

Ist nicht als Inhalations- oder Hautallergen einzustufen.

##### Keimzellmutagenität

Ist nicht als keimzellmutagen (mutagen) einzustufen.

##### Karzinogenität

Ist nicht als karzinogen einzustufen.

##### Reproduktionstoxizität

Ist nicht als reproduktionstoxisch einzustufen.

##### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

##### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch (wiederholte Exposition) einzustufen.

##### Aspirationsgefahr

Ist nicht als aspirationsgefährlich einzustufen.

### 11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Es liegen keine zusätzlichen Angaben vor.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

Gemäß 1272/2008/EG: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV): WGK 2, deutlich wassergefährdend (Deutschland)

| (Chronische) aquatische Toxizität von Bestandteilen |         |          |              |                            |                  |
|---|---------|----------|--------------|----------------------------|------------------|
| Stoffname   | CAS-Nr. | Endpunkt | Wert         | Spezies                    | Expositionsdauer |
| Aceton  | 67-64-1 | EC50     | 61,15 g/l    | Mikroorganismen            | 30 min           |
| 2-Propanol  | 67-63-0 | LC50     | >10.000 mg/l | wirbellose Wasserlebewesen | 24 h             |

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

| Abbaubarkeit von Bestandteilen   |            |                     |            |      |         |        |
|--|------------|---------------------|------------|------|---------|--------|
| Stoffname  | CAS-Nr.    | Prozess             | Abbaurrate | Zeit | Methode | Quelle |
| Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, < 5% n- Hexan | 64742-49-0 | Sauerstoffverbrauch | 83 %       | 10 d |         | ECHA   |
| Aceton   | 67-64-1    | Kohlendioxidbildung | 90,9 %     | 28 d |         | ECHA   |
| 2-Propanol   | 67-63-0    | Sauerstoffverbrauch | 53 %       | 5 d  |         | ECHA   |

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Es sind keine Daten verfügbar.



| Bioakkumulationspotenzial von Bestandteilen                                |            |       |                          |          |
|--|------------|-------|--------------------------|----------|
| Stoffname  | CAS-Nr.    | BCF   | Log KOW                  | BSB5/CSB |
| Butan  | 106-97-8   |       | 1,09 (pH-Wert: 7, 20 °C) |          |
| Propan   | 74-98-6    |       | 1,09 (pH-Wert: 7, 20 °C) |          |
| Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, < 5% n- Hexan | 64742-49-0 | 501,2 | 3,6 (pH-Wert: 7, 20 °C)  |          |
| Aceton   | 67-64-1    |       | -0,23                    | 963,5    |
| Isobutan   | 75-28-5    |       | 1,09 (pH-Wert: 7, 20 °C) |          |
| 2-Propanol   | 67-63-0    |       | 0,2 (pH-Wert: 7, 25 °C)  |          |

#### 12.4 Mobilität im Boden

Es sind keine Daten verfügbar.

#### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Nach den Ergebnissen seiner Bewertung ist dieser Stoff weder ein PBT- noch ein vPvB-Stoff. Enthält keinen PBT-/vPvB-Stoff in einer Konzentration von  $\geq 0,1\%$ .

#### 12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Enthält keinen endokrinen Disruptor (ED) in einer Konzentration von  $\geq 0,1\%$ .

#### 12.7 Andere schädliche Wirkungen

Es sind keine Daten verfügbar.

### ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

#### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

##### Für die Entsorgung über Abwasser relevante Angaben

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

##### Abfallbehandlung von Behältern/Verpackungen

Es handelt sich um einen gefährlichen Abfall; es dürfen nur zugelassene Verpackungen (z.B. gemäß ADR) verwendet werden. Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

##### Einschlägige Rechtsvorschriften über Abfall

##### Abfallverzeichnis, (Empfehlungen)

###### Produkt

07 06 04\* Andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen

###### Produktreste

16 05 04\* Gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)

07 06 04\* Andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen

###### Verpackungen

15 01 04 Verpackungen aus Metall

###### Anmerkungen

Bitte beachten Sie die einschlägigen nationalen oder regionalen Bestimmungen. Abfall ist so zu trennen, dass er von den kommunalen oder nationalen Abfallsorgungseinrichtungen getrennt behandelt werden kann.

### ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

#### 14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

ADR/RID/ADN UN 1950

IMDG-Code UN 1950

ICAO-TI UN 1950

#### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID/ADN DRUCKGASPACKUNGEN

IMDG-Code AEROSOLS

ICAO-TI Aerosols, flammable

#### 14.3 Transportgefahrenklassen

ADR/RID/ADN 2 (2.1)

IMDG-Code 2.1

ICAO-TI 2.1

#### 14.4 Verpackungsgruppe

nicht zugeordnet

**4000 354019 - PROMAT CHEMICALS SILIKONSPRÜHFETT - 400 ml**

Nummer der Fassung: GHS 20.0  
Ersetzt Fassung vom: 13.11.2023 (GHS 19)

Überarbeitet am: 22.02.2024

**14.5 Umweltgefahren** nicht umweltgefährdend gemäß den Gefahrgutvorschriften

**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Die Vorschriften für gefährliche Güter (ADR) sind auch innerhalb des Betriebsgeländes zu beachten.

**14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten**

Die Fracht wird nicht als Massengut befördert.

**Angaben nach den einzelnen UN-Modellvorschriften**

**Beförderung gefährlicher Güter auf Straße, Schiene oder Binnenwasserstraßen (ADR/RID/ADN) Zusätzliche Angaben**

Klassifizierungscode 5F  
Gefahrzettel 2.1



Sondervorschriften (SV) 190, 327, 344, 625  
Freigestellte Mengen (EQ) E0  
Begrenzte Mengen (LQ) 1 L  
Beförderungskategorie (BK) 2  
Tunnelbeschränkungscode (TBC) D

**Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG) Zusätzliche Angaben**

Meeresschadstoff (Marine Pollutant) -  
Gefahrzettel 2.1



Sondervorschriften (SV) 63, 190, 277, 327, 344, 381, 959  
Freigestellte Mengen (EQ) E0  
Begrenzte Mengen (LQ) 1 L  
EmS F-D, S-U  
Staukategorie (stowage category) -

**Internationale Zivilluftfahrt-Organisation (ICAO-IATA/DGR) Zusätzliche Angaben**

Gefahrzettel 2.1



Sondervorschriften (SV) A145, A167  
Freigestellte Mengen (EQ) E0  
Begrenzte Mengen (LQ) 30 kg

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**Einschlägige Bestimmungen der Europäischen Union (EU)**

**Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe (REACH, Anhang XIV) / SVHC - Kandidatenliste**

kein Bestandteil ist gelistet

**Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS)**

kein Bestandteil ist gelistet

**Verordnung über die Schaffung eines Europäischen Schadstofffreisetzungs- und -verbringungsregisters (PRTR)**

kein Bestandteil ist gelistet

**Wasserrahmenrichtlinie (WRR)**

kein Bestandteil ist gelistet

**Verordnung über die Vermarktung und Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe**

Dieses Produkt wird durch die Verordnung (EU) Nr. 2019/1148 reguliert: Alle verdächtigen Transaktionen sowie das Abhandkommen und der Diebstahl erheblicher Mengen sind der zuständigen Behörde zu melden.

| Ausgangsstoffe für Explosivstoffe für die Beschränkungen bestehen |         |                       |             |           |   |
|---|---------|-----------------------|-------------|-----------|---|
| Stoffname   | CAS-Nr. | Art der Registrierung | Anmerkungen | Grenzwert | Oberer Konzentrationsgrenzwert für eine Genehmigung nach Artikel 5 Absatz 3 |
| Aceton  | 67-64-1 | Anhang II             |             |           |   |

**Legende**

Anhang II Stoffe, die als solche oder in Gemischen oder Stoffen der Meldepflicht für verdächtige Transaktionen unterliegen

**Verordnung über persistente organische Schadstoffe (POP)**

kein Bestandteil ist gelistet

**Nationale Vorschriften (Deutschland)**

**Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV)**

**Wassergefährdungsklasse (WGK)** 2 deutlich wassergefährdend

**Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft (Deutschland)**

| Nummer | Stoffgruppe       | Klasse | Konz.       | Massenstrom | Massenkonzentration  | Hinweis |
|--------|-------------------|--------|-------------|-------------|----------------------|---------|
| 5.2.5  | organische Stoffe |        | ≥ 25 Gew.-% | 0,5 kg/h    | 50 mg/m <sup>3</sup> | 3)      |

**Hinweis**

3) der Massenstrom 0,50 kg/h oder die Massenkonzentration 50 mg/m<sup>3</sup> darf, jeweils angegeben als Gesamtkohlenstoff, insgesamt nicht überschritten werden (ausgenommen staubförmige organische Stoffe)

**Nationale Verzeichnisse**

| Land | Verzeichnis | Status                                |
|------|-------------|---------------------------------------|
| EU   | REACH Reg.  | nicht alle Bestandteile sind gelistet |

**Legende**

REACH Reg. REACH registrierte Stoffe

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung**

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

**Vorgenommene Änderungen (überarbeitetes Sicherheitsdatenblatt)**

| Abschnitt | Ehemaliger Eintrag (Text/Wert) | Aktueller Eintrag (Text/Wert)  | Sicherheitsrelevant |
|-----------|--------------------------------|--|---------------------|
| 3.2       |                                | Beschreibung des Gemischs:<br>Änderung in der Auflistung (Tabelle)                   | ja                  |
| 3.2       |                                | Anmerkungen:<br>Voller Wortlaut der Abkürzungen in ABSCHNITT 16.                     | ja                  |
| 8.1       |                                | Biologische Grenzwerte:<br>Änderung in der Auflistung (Tabelle)                      | ja                  |
| 8.1       |                                | Relevante DNEL von Bestandteilen:<br>Änderung in der Auflistung (Tabelle)            | ja                  |
| 8.1       |                                | Relevante PNEC von Bestandteilen:<br>Änderung in der Auflistung (Tabelle)            | ja                  |
| 12.2      |                                | Abbaubarkeit von Bestandteilen:<br>Änderung in der Auflistung (Tabelle)              | ja                  |
| 12.3      |                                | Bioakkumulationspotenzial von Bestandteilen:<br>Änderung in der Auflistung (Tabelle) | ja                  |

**Abkürzungen und Akronyme**

|  |   |
|--|---|
| <p>Abk.<br/>2000/39/EG.<br/>ADN.<br/>ADR.<br/>ADR/RID/ADN.<br/>AGW.<br/>Aquatic Chronic.<br/>Asp. Tox.<br/>BCF.<br/>BSB.<br/>CAS.<br/>CLP.<br/>CSB.<br/>DFG.</p> | <p>Beschreibungen der verwendeten Abkürzungen.<br/>Richtlinie der Kommission zur Festlegung einer ersten Liste von Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten in Durchführung der Richtlinie 98/24/EG des Rates.<br/>Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation intérieures (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen).<br/>Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße).<br/>Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße/Schiene/Binnenwasserstraße (ADR/RID/ADN).<br/>Arbeitsplatzgrenzwert.<br/>Gewässergefährdend (chronische aquatische Toxizität).<br/>Aspirationsgefahr.<br/>Bioconcentration factor (Biotransportationsfaktor).<br/>Biochemischer Sauerstoffbedarf.<br/>Chemical Abstracts Service (Datenbank von chemischen Verbindungen und deren eindeutigem Schlüssel, der CAS Registry Number).<br/>Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (Classification, Labelling and Packaging) von Stoffen und Gemischen.<br/>Chemischer Sauerstoffbedarf.<br/>Deutsche Forschungsgemeinschaft MAK- und BAT-Werte-Liste, Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe, Wiley-VCH, Weinheim.</p> |
|--|---|

## 4000 354019 - PROMAT CHEMICALS SILIKONSPRÜHFETT - 400 ml

Nummer der Fassung: GHS 20.0  
Ersetzt Fassung vom: 13.11.2023 (GHS 19)

Überarbeitet am: 22.02.2024

| Abk.        | Beschreibungen der verwendeten Abkürzungen.   |
|-------------|---|
| DGR.        | Dangerous Goods Regulations (Gefahrgutvorschriften) Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter, siehe IATA/DGR.   |
| DNEL.       | Derived No-Effect Level (abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung).  |
| EC50.       | Effective Concentration 50 % (Wirksame Konzentration 50 %). Die EC50 entspricht der Konzentration eines geprüften Stoffes, die eine Wirkung (z.B. auf das Wachstum) in einem gegebenen Zeitraum um 50 % ändert. |
| ED.         | Endokriner Disruptor.   |
| EG-Nr.      | Das EG-Verzeichnis (EINECS, ELINCS und das NLP-Verzeichnis) ist die Quelle für die siebenstellige EC-Nummer als Kennzahl für Stoffe in der EU (Europäische Union).  |
| EINECS.     | European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances (europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe).   |
| ELINCS.     | European List of Notified Chemical Substances (europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe).   |
| EmS.        | Emergency Schedule (Notfall Zeitplan).  |
| Eye Dam.    | Schwer augenschädigend.   |
| Eye Irrit.  | Augenreizend.   |
| Flam. Gas.  | Entzündbares Gas.   |
| Flam. Liq.  | Entzündbare Flüssigkeit.  |
| GHS.        | "Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals" "Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien", das die Vereinten Nationen entwickelt haben.         |
| IATA.       | International Air Transport Association (Internationale Flug-Transport-Vereinigung).  |
| IATA/DGR.   | Dangerous Goods Regulations (DGR) for the air transport (IATA) (Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter im Luftverkehr).   |
| ICAO.       | International Civil Aviation Organization (internationale Zivilluftfahrt-Organisation).   |
| ICAO-TI.    | Technical instructions for the safe transport of dangerous goods by air (Technische Anweisungen für die sichere Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr).   |
| IMDG.       | International Maritime Dangerous Goods Code (internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen).  |
| IMDG-Code.  | International Maritime Dangerous Goods Code.  |
| Index-Nr.   | Die Indexnummer ist der in Anhang VI Teil 3 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 angegebene Identifizierungs-Code.   |
| IOELV.      | Arbeitsplatz-Richtgrenzwert.  |
| KZW.        | Kurzzeitwert.   |
| LC50.       | Lethal Concentration 50 % (Letale Konzentration 50 %): LC50 ist die Konzentration eines geprüften Stoffes, die in einem vorgegebenen Zeitraum zu einer Letalität von 50 % führt.                                |
| LGK.        | Lagerklasse gemäß TRGS 510, Deutschland.  |
| Log KOW.    | n-Octanol/Wasser.   |
| Mow.        | Momentanwert.   |
| NLP.        | No-Longer Polymer (nicht-länger-Polymer).   |
| PBT.        | Persistent, Bioakkumulierbar und Toxisch.   |
| PNEC.       | Predicted No-Effect Concentration (abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration).  |
| Ppm.        | Parts per million (Teile pro Million).  |
| Press. Gas. | Gas unter Druck.  |
| REACH.      | Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe).  |
| RID.        | Règlement concernant le transport International ferroviaire des marchandises Dangereuses (Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter).  |
| Skin Corr.  | Hautätzend.   |
| Skin Irrit. | Hautreizend.  |
| SMW.        | Schichtmittelwert.  |
| STOT SE.    | Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition).   |
| SVHC.       | Substance of Very High Concern (besonders besorgniserregender Stoff).   |
| TRGS.       | Technische Regeln für Gefahrstoffe (Deutschland).   |
| TRGS 900.   | Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900).  |
| TRGS 903.   | Biologische Grenzwerte (TRGS 903).  |
| VPvB.       | Very Persistent and very Bioaccumulative (sehr persistent und sehr bioakkumulierbar).   |

### Wichtige Literatur und Datenquellen

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (Classification, Labelling and Packaging) von Stoffen und Gemischen. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), geändert mit 2020/878/EU.

Beförderung gefährlicher Güter auf Straße, Schiene oder Binnenwasserstraßen (ADR/RID/ADN). Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG). Dangerous Goods Regulations (DGR) for the air transport (IATA) (Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter im Luftverkehr).

### Einstufungsverfahren

Physikalische und chemische Eigenschaften: Die Einstufung beruht auf der Grundlage von Prüfergebnissen des Gemisches. Gesundheitsgefahren, Umweltgefahren: Das Verfahren zur Einstufung des Gemisches beruht auf den Gemischbestandteilen (Additivitätsformel).

### Liste der einschlägigen Sätze (Code und Wortlaut wie in Abschnitt 2 und 3 angegeben)

|       |  |
|-------|--|
| H220. | Extrem entzündbares Gas.   |
| H221. | Entzündbares Gas.  |
| H222. | Extrem entzündbares Aerosol.                                       |
| H225. | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.                           |
| H229. | Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.            |
| H280. | Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.           |
| H304. | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. |
| H315. | Verursacht Hautreizungen.  |
| H319. | Verursacht schwere Augenreizung.                                   |
| H336. | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.                   |
| H411. | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.            |
| H412. | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.         |

### Haftungsausschluss

Die vorliegenden Informationen beruhen auf unserem gegenwärtigen Kenntnisstand. Dieses SDB wurde ausschließlich für dieses Produkt zusammengestellt und ist ausschließlich für dieses vorgesehen.